Jahresprojekt

Fluckmättli Luzern

Im Fluckmättli werden in einem familiären Ambiente erwachsene Menschen (max. fünf Personen/Tag) mit verschiedenen Krankheitsbildern liebevoll begleitet. Zugleich ist es ein Entlastungsangebot für pflegende Angehörige.
Wir bieten eine Tagesstruktur mit verschiedenen Aktivitäten wie Mitwirkung in Haushalt und Garten, bei den Tieren, begleitende Spaziergänge und kreative Beschäftigungen. Diese Aktivitäten ermöglichen einen abwechslungsreichen Alltag und steigern das Wohlbefinden. Damit wird das Selbstwertgefühl der zu betreuenden Menschen gestärkt, denn bei uns stehen die vorhandenen Fähigkeiten und nicht die Defizite im Zentrum. Wir versuchen, jeden Menschen individuell nach seinen Bedürfnissen und Fähigkeiten zu begleiten.
Das Fluckmättli ist eine private Institution, die ich, Eva Waser, selbstständig aufgebaut habe. Als Fachfrau Gesundheit DN 1 mit langjähriger Erfahrung im Geriatrie- und Rehabilitationsbereich war mir bewusst, wie viele pflegende Angehörige an ihre Grenzen stossen. Solche Tagesinstitutionen sind dringend notwendig, damit die kranken Menschen möglichst lange in ihrem gewohnten Zuhause leben können. Natürlich sind wir immer wieder auf Spenden angewiesen. Unsere dringendsten Wünsche sind zurzeit ein Patientenheber, der uns das Transferieren schwer erkrankter Menschen erleichtert, und ein Antriebsmotor für Rollstühle, welcher unsere Möglichkeiten, draussen unterwegs zu sein, erweitert. Wir sind von Herzen dankbar für jede Unterstützung.



Eva Waser und Team

Haus Herbschtzytlos Mauensee

Das Haus Herbschtzytlos von der Stiftung Aktion Demenz befindet sich in Mauensee. Seit bereits zwölf Jahren steht das Herz bei uns im Zentrum. Wir stehen Menschen mit einer neurokognitiven Beeinträchtigung und ihren Angehörigen zur Seite. Wir setzen uns für den Menschen mit einer neurokognitiven Beeinträchtigung, wie beispielsweise Demenz, ein. Wir bieten Betroffenen eine Umgebung, in der sie Halt und Geborgenheit und ihre Angehörigen Entlastung finden. Dies vermitteln wir in einer herzlichen und familiären Atmosphäre.
Das Haus Herbschtzytlos ist einzigartig und wir orientieren uns am eigenen Konzept vida cotidiana©. Die Alltagsgestaltung wird anhand unserer Prinzipen von vida cotidiana© gelebt. Wir konzentrieren uns auf die individuellen, sich durch die Demenz ändernden Bedürfnisse des Gastes oder der Gruppe.
Der Alltag wird liebevoll und kreativ in der Gemeinschaft gestaltet – als starkes Netzwerk für Menschen am Ende des Lebens. Bei diesem Ansatz des «Web of Life» sind Tiere und Natur ein wichtiger Bestandteil. Tiere bringen Lebensfreude und tun sowohl körperlich als auch psychisch gut. Zum Konzept vida cotidiana© gehört auch, dass wir bewusst mit dem Reichtum und den Ressourcen der Natur umgehen, diese aber auch sinnvoll nutzen, indem wir beispielsweise Lavendelspray, Teesorten und Sirup mit den Ressourcen aus dem eigenen Garten herstellen.
Wir würden gerne einen Raum, eine sogenannte Wohlfühloase gestalten, um dort einen Rückzugsort zu schaffen, wo unter anderem auch Aromatherapie gezielt eingesetzt werden kann. Auch für die Weiterentwicklung und Herstellung weiterer Produkte benötigen wir immer wieder Material.
Die Natur und die Tiere sind Teil eines Netzes, das von der Beziehung gegenseitiger Verantwortung und Fürsorge lebt.



